



Menschen im Zentrum

Die Aufnahme der Partnerschaft mit der Oberen Mühle Villmergen darf als eines der Highlights des Geschäftsjahres 2022 bezeichnet werden. Sie eröffnet der Learco AG die Möglichkeit, ein breites Spektrum an Praktischen Ausbildungen (PrA) nach INSOS im ersten Arbeitsmarkt anbieten und begleiten zu können. Ausserdem besteht mit dem Angebot der PrA Seniorenbetreuung (siehe Infobox) ein neues, interessantes Berufsfeld für junge Menschen mit einer Lernschwäche, die über diesen Weg in den Pflegeberuf einsteigen möchten. À propos Partnerschaft: Die Tatsache, dass mit der Oberen Mühle Villmergen und ihrer Trägerschaft, dem Altersheim-Verein Villmergen/ Dintikon, ein Arbeitgeber mit dem Wunsch nach Zusammenarbeit auf die Learco AG zukam, zeigt, dass soziale Verantwortung durchaus auch ein Anliegen aus der Wirtschaft sein kann.

Die **PrA Seniorenbetreuung** befindet sich aktuell noch im Projektstatus. Auch in dieser Hinsicht leistet die Obere Mühle Villmergen gemeinsam mit der Learco AG Pionierarbeit.

In den folgenden PrA-Berufen kann in der Oberen Mühle Villmergen ab August 2023 ausgebildet werden:

- Praktiker/in PrA Betriebsunterhalt
- Praktiker/in PrA Hauswirtschaft
- Praktiker/in PrA Küche
- Praktiker/in PrA Restaurant
- Praktiker/in PrA Seniorenbetreuung

Mike Lauper, Präsident des Altersheim-Vereins Villmergen/Dintikon, erzählt im nachfolgenden Interview von der Entstehungsgeschichte der Partnerschaft mit der Learco AG und stellt die Obere Mühle Villmergen als Ausbildungsbetrieb vor.

Herr Lauper, initiiert wurde die Partnerschaft mit der Learco AG durch den Altersheim-Verein Villmergen/Dintikon, dem Sie als Präsident vorsitzen. Was hat Sie dazu veranlasst, diesen Weg zu beschreiten und damit Pionierarbeit zu leisten?

M. L.: Im Rahmen der Strategie-Erarbeitung «OMV 2026» (Obere Mühle Villmergen 2026) mit sämtlichen Kaderangehörigen hat sich das grosse Bedürfnis herauskristallisiert, die Einbindung der Jugendlichen in unser vielfältiges Aktivierungsprogramm für die Bewohner:innen zu verstärken. Zuerst stand die Freiwilligenarbeit im Vordergrund. Dann brachte eines unserer Vorstandsmitglieder aufgrund der persönlichen Erfahrungen die konkrete Idee ein, praktische Ausbildungsmöglichkeiten für Lernende mit kognitiven oder körperlichen Einschränkungen zu prüfen. Dieser Vorschlag hat uns alle so begeistert, dass wir in der Folge zwei neue Leitsätze in unser Strategiepapier schrieben:

- Wir bieten ein breites Angebot von attraktiven Ausbildungsplätzen für Jugendliche mit Beeinträchtigung und Förderbedarf zur gezielten Unterstützung beim Übergang ins Erwerbsleben (PrA/EBA/EFZ).
- Wir übernehmen eine Vorreiterrolle als unabhängiges Alters- und Pflegezentrum zur Erbringung der notwendigen Dienstleistungen für die effiziente Integration dieser Jugendlichen in den 1. Arbeitsmarkt.

Das Logo der Oberen Mühle Villmergen trägt den Leitsatz «Menschen im Zentrum». Inwiefern steht dieser im Zusammenhang mit dem Entscheid, zukünftig PrA-Lernende auszubilden?

M. L.: Dieser Leitsatz bildet nicht nur der Kern unserer Mission, sondern war auch Inspiration zu den angesprochenen Überlegungen bei der Strategie-Erarbeitung, welche Altersgruppen zu diesem

Zeitpunkt noch nicht so stark im Zentrum der Oberen Mühle Villmergen stehen. Wir freuen uns deshalb ausserordentlich, bald auch Jugendliche mit Beeinträchtigungen und Förderbedarf in unseren Alltag einbinden zu können.



Was macht die Obere Mühle Villmergen aus Ihrer Sicht zu einem guten Lehrbetrieb für PrA-Lernende (Lernende mit kognitiven oder körperlichen Einschränkungen)?

M.L.: Bereits im Jahr 2015 haben wir uns entschieden, die damalige Zahl von 10 Lernenden signifikant zu erhöhen. Heute zählen wir an beiden Standorten Villmergen und Dottikon 20 Lernende. Wir haben dadurch zusätzliche und breitere Erfahrung als Lehrbetrieb gewonnen. Dass wir ab Sommer 2023 eine Vielzahl von sehr attraktiven Lehrplätzen für PrA-Lernende anbieten können, nämlich in den Bereichen Hauswirtschaft, Seniorenbetreuung, Betriebsunterhalt, Gastronomie und Küche ist auch die positive Folge unserer Öffnung als Kompetenzzentrum für Pflege und Betreuung hin zu einem Begegnungszentrum für Jung und Alt. Denn mit der Inbetriebnahme unseres öffentlichen Restaurants ROSE sowie der Fertigstellung unseres wunderschönen Sinnesparks wollen wir allen einen echten Mehrwert bieten, auch unseren Mitarbeitenden und somit auch unseren künftigen PrA-Lernenden.

Es beeindruckte, mit wie viel Elan und Einsatz in der Oberen Mühle Villmergen die Vorbereitung und Planung der PrA-Lehren nach INSOS angepackt wurde. Die Ausbildungsberufe auf Stufe PrA wurden intern evaluiert, Berufsbildner:innen definiert und in Kooperation mit den Learco-Coaches auf die Schnupperlehren sowie deren Auswertung vorbereitet. Beim Ausbildungsprogramm PrA Seniorenbetreuung war zudem aktive Mitarbeit von Seiten der Oberen Mühle Villmergen gefragt. Mit Hilfe der Bildungsverantwortlichen der Pflegeberufe wurde das Ausbildungsprogramm um den Kompetenzbereich Aktivierung ergänzt und auf die Gegebenheiten der Oberen Mühle angepasst. So verwunderte es nicht, dass bereits vor Jahresende die erste Lehrstellenzusage erfolgte: Natalie Cacioppo wird im August 2023 ihre Ausbildung zur Praktikerin Seniorenbetreuung PrA in Villmergen starten!



Bild: Hansen Chregi, Vorbild für andere sein, in: Wohler Anzeiger, 18. April 2023, S. 11

Unschwer zu erkennen sind die fröhlichen Gesichter aller Beteiligten bei der Unterzeichnung des ersten PrA-Lehrvertrages.



v.l.n.r.: Philipp Piket (IV-Stelle Aargau), Simone Silbereisen (Learco AG), Walter Cassina (Geschäftsleiter Ober Mühle Villmergen OMV), Monika Cacioppo (Vorstandsmitglied OMV), Natalie Cacioppo (zukünftige Lernende PrA), Rolf Muntwyler (Bereichsleiter Finanzen OMV) sowie Mike Lauper (Präsident Vorstand OMV)

In einem von Beginn weg regen Austausch stand man mit Rolf Muntwyler und Melanie Abt, die in der Oberen Mühle Villmergen für den Personaldienst und seit Herbst 2022 auch für die Koordination der PrA-Ausbildungen mit der Learco AG zuständig ist. Im Gespräch mit den beiden war es schön zu erfahren, wie positiv sie die Zusammenarbeit bisher erlebt hatten. Man spüre, dass die Learco AG ihre Arbeit mit Herzblut mache und sich mit Überzeugung für die Integration und Chancengleichheit der jungen Menschen einsetze. Damit könne man sich gut identifizieren, denn, wie Rolf Muntwyler betont, «werden Lernende in der Oberen Mühle umfassend gefördert und können sich so zu Fachpersonen entwickeln. Immer wieder gerne beschäftigen wir ehemalige Lernende nach ihrem Berufsabschluss weiter.» Überhaupt sind Rolf Muntwyler und Melanie Abt überzeugt, dass die zukünftigen PrA-Lernenden das Haus bereichern und insbesondere die Bewohner:innen von der zusätzlichen täglichen Betreuung und Aktivierung profitieren werden. Auf die Herausforderung, Pionierarbeit im ersten Arbeitsmarkt zu leisten, und auf die neuen Inputs, die daraus entstehen könnten, freuen sich beide. Die Obere Mühle Villmergen biete ein familiäres und freundliches Umfeld, in dem sich Bewohner:innen, Mitarbeitende, Lernende und Besucher:innen gleichermaßen wohlfühlen sollen. Es ist ein Umfeld, in dem auch Platz für Lernende mit gewissen Einschränkungen vorhanden ist. Denn neben den Werten Atmosphäre, Sicherheit und Professionalität sind es Individualität und Respekt, die hier grossgeschrieben werden.

Der Mensch steht in der Oberen Mühle eben im Zentrum. Und ein Partnerbetrieb, der den Leitsatz «Menschen im Zentrum» schon im Logo trägt, kann nicht besser zur Learco AG passen.

Text und Interview: Sarah Estermann, Learco AG